



## **Einladung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zur Ausstellungseröffnung einladen:

**„Christenkreuz und Hakenkreuz“  
Kirchenbau und sakrale Kunst im Nationalsozialismus**

**Donnerstag, 17. April 2008, 18 Uhr**  
Gedenkstätte Deutscher Widerstand  
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin, Zweite Etage, Saal A

Wie zeigte sich der Einfluss der nationalsozialistischen Ideologie in der Gestaltung jener Kirchen, die nach Hitlers Machtantritt erbaut wurden? Was berichten uns die künstlerischen und architektonischen Sachzeugnisse, die bis heute erhalten sind, über die damalige Anfälligkeit der Kirche für Rassismus, „Volksgemeinschafts“-Propaganda und Totenkult?

Vorgestellt werden die Martin-Luther-Gedächtniskirche in Berlin-Mariendorf und zehn weitere Kirchen in Deutschland, die nach 1933 erbaut oder umgebaut wurden. Im Innenraum der Martin-Luther-Gedächtniskirche sind nationalsozialistische und christliche Motive eng verknüpft. Die anderen Kirchen lassen ein breites Spektrum NS-spezifischer Ausdrucksformen in Kunst und Architektur erkennen.

Die Ausstellung wurde von Prof. Dr. Stefanie Endlich, Monica Geyler-von Bernus und Beate Rossié konzipiert. Träger ist das Berliner Forum für Geschichte und Gegenwart e.V.. Besondere Förderung kam von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand und vom Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e.V. in München. Unterstützt wurde sie weiterhin vom Verein Aktives Museum und vom Verein Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.

Die Ausstellung wird bis zum 12. Juli 2008 in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand zu sehen sein, anschließend u.a. in München und Hamburg.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Im Anschluss daran findet ein kleiner Empfang statt.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel  
Leiter der Gedenkstätte